

Biologieunterricht zum Anfassen

Welche Schlangenart findet man in Deutschland am häufigsten? Welche Farben kann die Haut eines Chamäleons annehmen?



Diese und viele andere Fragen beantwortet Manfred Werdan, Sachverständiger für Reptilien und Amphibien der Regierung Oberbayern, den Schülerinnen und Schülern der 6. Jahrgangsstufe bei seinem Vortrag. Eine Doppelstunde lang erfahren die Schülerinnen und Schüler Wissenswertes über das Vorkommen von Amphibien und Reptilien, über Artenschutz und artgerechte Haltung, sowie über deren Lebensraum. Besonders an diesem Vortrag ist, dass Herr Werdan nicht nur spannend erzählt, sondern auch viele Tiere, wie Königsnattern, griechische Landschildkröten, Bartagamen und andere aus seiner privaten Sammlung mitbringt. Am Ende können die Schülerinnen und Schüler die mitgebrachten Tiere genauer angucken und sie, wer sich traut, sogar auf die Hand nehmen!

Die beeindruckende Sammlung von Herrn Werdan besteht aber nicht nur aus Amphibien und Reptilien, sondern umfasst auch viele wirbellose Tiere, wie mexikanische Vogelspinnen, Gottesanbeterinnen, Stabschrecken und Riesentauchfüßer. Diese stellt er den Schülerinnen und Schülern der (bisher) 8. Jahrgangsstufe vor. Mit vielen Details und Anekdoten zu den einzelnen Tieren nimmt Herr Werdan die Scheu vor den Tieren, so dass am Ende der Doppelstunde (fast) alle Schülerinnen und Schüler Spinnen, Gespenstschrecken und die anderen wirbellosen Tiere anfassen möchten.

S. Klemm (Biologie/Chemie)

Eindrücke der letzten Jahre:

